

01.03.2012

Pressemitteilung/ Einladung für VertreterInnen der Medien

Studentisches Wohnen in Hammerbrook – Richtfest Studierendenwohnanlage Hammerbrook

Es tut sich was in Hammerbrook. Die Arbeiten an der neuen Wohnanlage des Studierendenwerks gehen zügig voran und der Rohbau ist fertig gestellt. Das wird am Freitag, den 2. März 2012 mit einem Richtfest für den Neubau gefeiert.

VertreterInnen der Medien sind herzlich eingeladen, am Richtfest am 02. 03. 2012 in der Hammerbrookstraße 42 ab 11 Uhr teilzunehmen:

Seit Herbst 2011 baut das Studierendenwerk im Stadtteil Hammerbrook, unmittelbar in S-Bahn-Nähe, eine neue Wohnanlage für 201 Studierende. Die Wohnanlage wird als eine der ersten Wohnanlagen bundesweit als Effizienzhaus 40 gebaut. Der Energiebedarf des Studierendenwohnhauses liegt 60% unterhalb der aktuellen gesetzlichen Forderungen für Neubauten. Die Wärmeversorgung wird über eine umweltfreundliche Anlage der Kraft-Wärme-Kopplung realisiert werden und zusätzlich erzeugt eine 100 m² große Photovoltaikanlage auf dem Dach des Gebäudes emissionsfreien Strom.



Entwurf der Wohnanlage Hammerbrook

Grafik: Architektenbüro Schaub & Partner

Jürgen Allemeyer, Geschäftsführer Studierendenwerk Hamburg:

„Wir freuen uns, dass es trotz des Kälteeinbruchs in den letzten Wochen so schnell mit den Arbeiten vorangeht. Mit dem Bau der Wohnanlage Hammerbrook öffnen wir einen gewerblich geprägten Stadtteil für junges, citynahes Wohnen und bieten Studierenden preisgünstigen Wohnraum mit schnellem Zugang zu den Hochschulen. Derzeit verfügt das Studierendenwerk Hamburg über 22 Wohnanlagen mit 3.744 Plätzen, mit der Wohnanlage Hammerbrook erweitern wir das Angebot um 201 Plätze.“

Im Herbst 2012 wird die neue Wohnanlage bezugsfertig sein. Es wird 95 Wohnungen mit 201 Zimmern für Studierende (größtenteils 1- und 2 Zimmerappartements, sowie 3

behindertengerechte Wohnungen) in der Wohnanlage geben. Die Mieten werden zwischen ca. 300,- bis 350,- Euro für ein möbliertes Zimmer mit Internetanschluss betragen und damit deutlich unter den Angeboten anderer Anbieter liegen. Ein besonderes Augenmerk liegt auch beim Sozialmanagement. Ein Hausverwalter ist vor Ort für die Mieter da. Das auch in den anderen Wohnanlagen des Studierendenwerks etablierte Welcome-Tutorenprogramm für internationale Studierende und die Studentische Selbstverwaltung unterstützen das Zusammenleben und fördern die kulturelle Gemeinschaft im Haus.

Finanziert wird der Neubau vom Studierendenwerk Hamburg, gefördert von der Hamburgischen Wohnungsbaukreditanstalt (WK) und der Kreditanstalt für Wiederaufbau (KfW) mit günstigen Darlehen.

Jürgen Allemeyer weiter: "Wir verzeichnen eine zunehmend prekäre Situation für Studierende auf dem Hamburger Wohnungsmarkt für preisgünstiges Wohnen. Um unser Angebot an Wohnraum für Studierende ausbauen zu können, benötigen wir günstige Grundstücke von der Stadt und Bauzuschüsse."

Studierendenwerk Hamburg
gemeinnützige Anstalt des öffentlichen Rechts (AÖR)
Geschäftsführer: Jürgen Allemeyer
439 Beschäftigte
Das Studierendenwerk Hamburg unterstützt mit seinen Leistungen die Studierenden und die Hochschulen auf wirtschaftlichem und sozialem Gebiet:

- Hochschulgastronomie (in 13 Mensen, 9 Cafés und 6 Café Shops werden täglich bis zu 21.000 Gäste versorgt)
- Wohnen (22 Wohnanlagen mit rund 3.700 Plätzen in Zimmern und Appartements, Wohnungsvermittlung)
- BAföG und Studienfinanzierung (jährlich rund 70 Mio. Euro ausgezahlte BAföG-Fördermittel)
- Soziales & Internationales (Sozialberatung mit Notfonds, Studieren International, Studieren mit Handicap, Studieren mit Kind, 5 Kindertagesstätten).

. . . damit Studieren gelingt!

Hamburg, 1. März 2012; Kontakt: Martina Nag, Tel. 040 - 41 902 - 233
E-Mail: presse@studierendenwerk-hamburg.de
www.studierendenwerk-hamburg.de